

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 49

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Beschäftigungslage im Projektierungssektor im 3. Quartal 1996

Trotz der sehr schwachen Ausgangslage weisen die Resultate der Erhebung über die Beschäftigung im Projektierungssektor im 3. Quartal 1996 erneut auf eine weitere Verschlechterung der Situation hin. Die ausgewerteten Daten signalisieren ein kollektives Verhalten der potentiellen Bauherren, das nur einem einzigen Befehl zu gehorchen scheint - "sparen"!

Entwicklung der Auftragsbestände

Die Auftragsbestände nahmen seit Jahresmitte um weitere 5% ab, 40% aller Büros melden gegenüber Ende Juni niedrige Auftragsbestände. Weitere 47% notieren eine Stagnation auf tiefem Niveau - nur gerade 13% der Befragten gelang es, ihren Auftragsbestand zu erhöhen. Die geschätzte Reichweite des Arbeitsvorrates beträgt auf der Basis des heutigen Personalbestandes 6,5 Monate.

Bausummen

Der Umfang der Bausummen auf der Basis der neu abgeschlossenen Planungsverträge hat im Berichtsquartal gegenüber der Vorperiode bei 50% aller Erhebungsteilnehmer abgenommen. Bei 36% der Befragten hielt sich die Bausumme in den im 3. Quartal abgeschlossenen Planungsaufträgen auf gleichem Niveau - bei 14% konnte ein Anstieg verzeichnet werden.

Zu dieser rückläufigen Entwicklung trägt die öffentliche Hand erneut mit ihrer zurückhaltenden Investitionspolitik bei. Beim Tiefbau verzeichneten 51% eine Abnahme, beim öffentlichen Hochbau sind es deren 47%.

Honoraransätze

Die weiterhin pessimistische Grundhaltung der Projektierungsbüros kommt auch durch ihre Erwartungen im Preissektor zum Ausdruck. 54% aller Befragten erwarten für das letzte Quartal 1996 einen weiteren Abfall der Honoraransätze, 46% rechnen mit einer Stagnation auf tiefem Niveau. An eine Erholung der Preise bis Ende 1996 glaubt niemand mehr.

Erwartungen über die wirtschaftliche Entwicklung

36% der Architekten bezeichnen die gegenwärtige Geschäftslage als schlecht, deren 52% als befriedigend und 12% als gut. Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	12,7	47,1	40,2	-27,5
Architekturbüros	14,4	53,1	32,5	-18,1
Ingenieurbüros	11,3	42,2	46,5	-35,2
- Bauingenieure	7,6	42,8	49,6	-42,0
- Haustechnik	5,0	19,3	75,7	-70,7
- Kulturtechnik	4,6	59,6	36,0	-31,4
- Andere	7,4	69,5	23,1	-15,7

+ höher = gleich - niedriger

Die Entwicklung der Bausumme der neu abgeschlossenen Verträge hat sich wie folgt verändert (Saldo)

	Wohnungs- bau	Industri- gew. Bau	öffentl. Bau
Architektur- und Ingenieurbüros	-35,1	-55,4	-56,3
Architekturbüros	-20,4	-24,6	-25,8
Ingenieurbüros	-46,8	-40,4	-44,6
- Bauingenieure	-47,5	-46,2	-47,1
- Haustechnik	-55,8	-50,4	-29,2
- Kulturtechnik	-25,9	-77,6	-60,8
- Andere	-19,0	-13,9	-6,9

Unsere Auftragserwartungen sind für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	10,3	57,5	32,2	-21,9
Architekturbüros	13,8	56,2	30,0	-16,2
Ingenieurbüros	7,5	58,4	34,1	-26,6
- Bauingenieure	4,4	60,0	35,6	-31,2
- Haustechnik	6,4	33,7	59,9	-53,5
- Kulturtechnik	3,5	70,4	26,1	-22,6
- Andere	3,5	80,0	16,5	-13,0

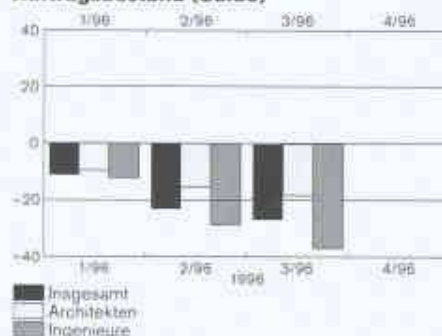
+ besser = unverändert - schlechter

Die Geschäftslage wird sich in den nächsten sechs Monaten

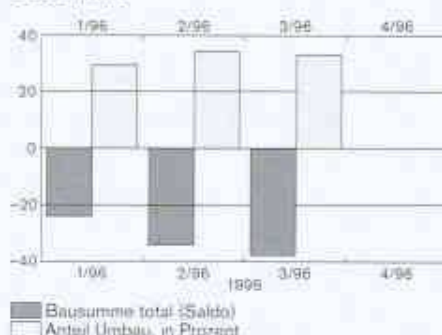
	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	8,1	48,5	43,4	-35,3
Architekturbüros	12,4	49,1	38,5	-26,1
Ingenieurbüros	6,6	48,1	45,3	-42,7
- Bauingenieure	2,3	40,7	57,0	-54,7
- Haustechnik	2,2	30,3	67,5	-65,3
- Kulturtechnik	1,5	55,4	43,1	-41,6
- Andere	11,2	68,0	20,9	-9,8

+ verbessert = nicht verändert - verschlechtert

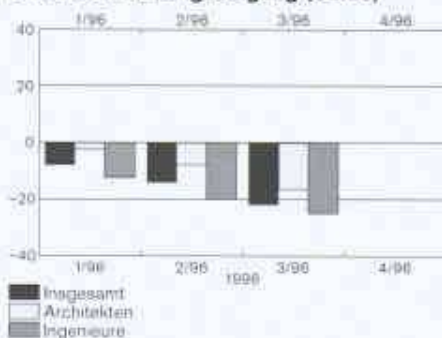
Auftragsbestand (Saldo)



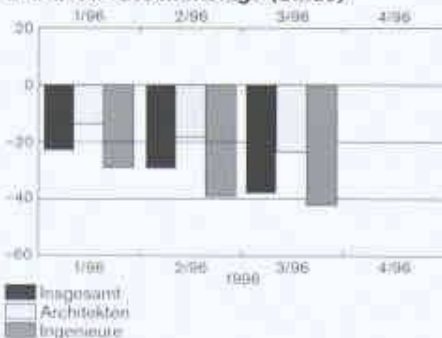
Bausumme



Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	8	49	43
Mittelland Ost mit Zürich	5	54	41
Mittelland West mit Bern	7	50	42
Nordwestschweiz mit Basel	6	65	29
Ostschweiz	14	39	47
Tessin	5	51	44
Westschweiz	15	45	40
Zentralschweiz	6	40	54

Entwicklung ihrer Büros über die kommenden sechs Monate erwarten die Architekten erneut eine Verschlechterung ihrer Situation. 12% der Befragten rechnen mit einer Verbesserung, 49% erwarten eine Stagnation, und die restlichen 39% befürchten eine weitere Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage.

Noch pessimistischer fällt die Lagebeurteilung bei den Ingenieuren aus. Nur 9% der Ingenieurbüros bezeichnen ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, deren 53% als befriedigend, 38% der antwortenden Ingenieure beurteilen ihre Situation als schlecht. Nur noch knapp 5% rechnen

in den kommenden sechs Monaten mit einer Verbesserung der Geschäftslage, 48% sehen einer Stagnation entgegen, und deren 47% befürchten gar eine weitere Verschlechterung.

Die Erwartungen über die Geschäftslage in den Regionen

Die Erwartungen der Erhebungsteilnehmer in den sieben Wirtschaftsregionen der Schweiz für die nächsten sechs Monate sind in der obenstehenden Tabelle dargestellt.

Dr. Walter Huber, SIA-Generalsekretariat, Wirtschaftsabteilung

Präsidentenkonferenz vom 8. November

- Ziele und Schwerpunkte des Central-Comité für 1997
- Der Zukunftsrat SIA hat seine Arbeit aufgenommen
- Präsentation der SIA-CD-Norm

Die Präsidentenkonferenz hat sich einheitlich dafür ausgesprochen, dass das Central-Comité die begonnene Arbeit weiterführt und namentlich die laufenden Projekte unter Integration der jeweiligen Opponenten wie vorgesehen bearbeitet. Im Zentrum stehen zurzeit das *Wettbewerbs- und Vergabewesen* sowie die *Berufsausübung von Architekten und Ingenieuren*. Stichworte dazu sind Übersicht und Empfehlung zu den Vergabeverfahren, u.a. zur Einschränkung des Wildwuchses von Präqualifikationsverfahren, flexiblere Wettbewerbsverfahren, definierte und zwischen den Kantonen harmonisierte Hürden für die Berufsausübung in der Schweiz. Vorgelegt und diskutiert wurden im weiteren die Projekte Smart – intelligenter Einsatz des Fachwissens der Berufe in der Planung, Qualitätsmanagement, Leistungsmodell 95, Kosten- und Termin-Garantie-Versicherung SIA, FORM – Schulung und Weiterbildung, Move – Effizienzsteigerung im Generalsekretariat, InfoBase – modernes Kommunikationssystem des SIA.

Dr. Jean-Daniel Clavel, der anlässlich der ersten Sitzung des Zukunftsrates SIA

vom 7. November als Koordinator des Rates gewählt worden war, erstattete kurz Bericht. Der Zukunftsrat wird als erstes eine Phase der Analyse und Meinungsbildung einschalten und erst auf dieser Basis den Kontakt mit den Sektionen und den Fachgruppen suchen (vgl. Mitteilung im SI+A, Heft 48).

Zum Abschluss stiess die Präsentation der soeben erschienenen CD-ROM mit allen SIA-Normen auf reges Interesse. Sie kann beim Generalsekretariat bestellt werden. Für Einsteiger und zum Kennenlernen wird eine Demoversion angeboten. Eric Mosimann, Generalsekretär

Peter Wiedemann neu im SBK-Vorstand

Anlässlich der Plenarversammlung der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz (SBK) vom 14. November in Bern ist CC-Mitglied Peter Wiedemann anstelle von Hans-H. Gasser in den Vorstand gewählt worden. Der SBK-Vorstand setzt sich neu für die Amtsperiode vom 1. Januar 1997 bis 31. Dezember 2000 wie folgt zusammen: Heinz Pletscher (Präsident), Delegierter des SBV und Vertreter der Gruppe Bauhauptgewerbe, Dr. Gustave E. Marchand (Vizepräsident, neu), Delegierter der Asic und Vertreter der Gruppe Planung, Willy Brändl (Vizepräsident), Delegierter der

SMU und Vertreter der Gruppe Ausbau-gewerbe, Peter Keller (Vizepräsident), Delegierter des VSZ und Vertreter der Gruppe Zulieferer; weitere Vorstandsmitglieder der Gruppe Planung: Werner Müller, Delegierter der Ussi (neu), Pierre Rais, Delegierter des STV (neu), Peter Wiedemann, Delegierter des SIA (neu); Vorstandsmitglieder der Gruppe Bauhauptgewerbe: Emanuel Esser, Delegierter der SZS, Dr. Bernhard Hammer, Delegierter der SBI, Urs Zoller, Delegierter des VSGU (neu); Vorstandsmitglieder der Gruppe Ausbau-gewerbe: Gabriel Barrillier, Delegierter der FMB, FVE und FRMB, Roger Bosson, Delegierter der Clima Suisse, Peter G. Metzler, Delegierter der GSGI (neu), Dr. Max Meyer, Delegierter des SSIV, Hansjörg Zimmerli, Delegierter des VSSM; Vorstandsmitglieder Gruppe Zuliefererindustrie: Peter Allmeudinger, Delegierter des VSBH, Sani Fattorini, Delegierter des VSBM, Dr. A.E. Schrafl, Delegierter des VSZKGF, Franz Stadelmann, Delegierter der HG Commerciale. Konsultativ wirken im Vorstand mit: Daniel Lehmann, SGV, und Dr. Rudolf Walser, SHIV Vorort. Alois Schwager

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

4. Dez.: Eduard Emblík, Prof., Dr., Masch.-Ing., Sandbreite 2, 8280 Kreuzlingen

zum 85. Geburtstag

1. Dez.: Jean Perret, Bau-Ing., Pl de la Navigation 2, 1006 Lausanne
 7. Dez.: Werner Forrer, Arch., Bergstrasse 11, 8800 Thalwil
 8. Dez.: Willy Frey, Arch., Waldriedstrasse 17, 3074 Muri bei Bern
 13. Dez.: Max Dietschi, Arch., Im Holzboden, 8704 Herrliberg
 24. Dez.: Hans Fehr, Masch.-Ing., Eichenbühlweg 2, 8305 Dietlikon
 25. Dez.: Willi Hersche, and. Fachr., Scheideggstrasse 14, 8400 Winterthur
 27. Dez.: André Mottu, Masch.-Ing., Av. de Miremont 11, 1211 Genève 25
 31. Dez.: Max R. Hegnauer, Masch.-Ing., Hauptstr. 168, 4147 Aesch BL

Im Namen des Zentralvereins anbieten wir den Jubilären die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.